

Stadtvertretung Lütjenburg

12. Sitzung

Sitzung vom 11.5.2010

Seite 109

in Lütjenburg, Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 110 bis 118
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.28 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BM Lothar Ocker	15. Dirk Sohn
2. Barbara Aschenbroich	16. Matthias Treu
3. Jan Bech	17. Eckhard Voß
4. Gunnar Diercks	18.
5. Thorsten Först	19.
6. Dr. Hans Fritzenkötter	
7. Thomas Hansen	
8. Christian Hanssen	
9. Peter Holst	b) nicht stimmberechtigt
10. Siegfried Klaus	1. Herren Nehling, Less / Amt Lütjenburg
11. Birgit Lamp	2. Herr Leyk
12. Klaus Mattern	3. Frau Gothsch / KN
13. Jürgen Panitzki	4. Herr Beims zu TOP 8 und 9 Herr Dr. Rademann zu TOP 17
14. Anke Pundt-Bernatzki	5. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte 3 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Traudl Holst	1.
2. Rainer Precht	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 29.4.2010 auf Dienstag, den 11.5.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
 - 6.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2009 - Kenntnisnahme
 - 6.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2009 - Genehmigung
 - 6.3 Haushaltsüberschreitungen 2010 - Einzelfälle
7. Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (2.Nachtrag)
8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. B-Plan Nr. 64; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Jahresrechnung 2009
11. Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung
12. Erlass der Satzung der Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
13. Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg
14. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der E.ON Hanse
15. Aufhebung eines Beschlusses (Übertragung einer Aufgabe auf das Amt/ Zuschuss zur Notarztversorgung im Standort Lütjenburg)
16. Übernahme der anteiligen Kosten für die Kindertagespflege
17. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
18. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

19. Personalangelegenheit (Bericht)
20. Abgabenangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 20 + 21 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ocker begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Nach Verweis auf zwei Tischvorlagen beantragt Bürgermeister Ocker, den weiteren Tagesordnungspunkt „Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche nach dem Straßen- und Wegegesetz; hier: Teilstück des Verbindungsweges von der Wehdenstraße zum Karl-Stehr-Weg“ als TOP 17 in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes wird einstimmig zugestimmt.

- 17 dafür -

3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Riedel verweist auf den Abriss des alten Krankenhauses in der Pankerstraße und fragt nach der künftigen Nutzung des Grundstücks. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass seitens des Erwerbers die Neuerrichtung eines Gebäudes zur Betreuung hilfsbedürftiger Menschen beabsichtigt sei.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ocker berichtet

- zum erfolgten Wechsel der Besetzung des Amtes der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Lütjenburg; dazu begrüßt er die anwesende Frau Julia Plöger und wünscht ihr eine glückliche Hand in ihrem neuen Amt. Es sei auch geplant gewesen, in dieser Sitzung die bisherige Amtsinhaberin, Frau Hannelore Laue, zu verabschieden und ihr den Dank für die jahrelang ausgeübten, ehrenamtlichen Tätigkeiten auszusprechen;
- über seine Teilnahme an der Delegiertenversammlung der Amtsfeuerwehren und verweist in diesem Zusammenhang auf die bestehende, gute Zusammenarbeit der Amtsfeuerwehren;
- über die am 27.3.2010 durchgeführte Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“, die mit dem Umweltschutzbeauftragten, Herrn Olexik, und der Tanzsportgruppe Phoenix als Partner durchgeführt wurde; an dieser Aktion haben sich leider keine weiteren Einwohnerinnen und Einwohner aus der Stadt Lütjenburg beteiligt;
- über die anstehende, internationale Jugendbegegnung in Lütjenburg, die in der Zeit vom 17. bis 25. Juli 2010 in Nienthal stattfinden wird;
- über eine erneute Veranstaltung „Kunst im Rathaus“, die am 28.5.2010 um 12.00 Uhr eröffnet werden soll (Bilderausstellung Karla-Maria Orlich).

Im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters stellt sich die neue Gleichstellungsbeauftragte, Frau Plöger, kurz persönlich vor und berichtet über die Aufnahme ihrer Amtsgeschäfte ab 01.05.2010.

5. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwendungen erhoben worden, somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt in die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 6.1 - 6.3 ein und begründet die zu leistenden Haushaltsüberschreitungen aus den Haushaltsjahren 2009 und 2010, die durch die Stadtvertretung zur Kenntnis zu nehmen bzw. zu genehmigen sind.

Es ergehen einstimmig die nachstehenden Beschlussfassungen:

6.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2009 - Kenntnisnahme

Die in der beigefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 17 dafür -

6.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2009 - Genehmigung

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außerplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 17 dafür -

6.3 Haushaltsüberschreitungen 2010 - Einzelfälle

a) Einzelfall Maßnahme historische Turmhügelburg

Die Stadtvertretung beschließt, bei der Haushaltsstelle 1.3600.94000 - Baukosten - Errichtung einer historischen Turmhügelburg - außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 35.600,- € bereit zu stellen. Die Ausgaben dürfen jedoch nur getätigt werden, sofern sie durch die Einnahmen bei den Haushaltsstellen 1.36.361, 1.36.362 und 1.36.367 gedeckt sind.

- 17 dafür -

b) Einzelfall Umbau und Erweiterung des Alten Pastorates

Die Stadtvertretung beschließt, bei der Haushaltsstelle 1.352000.95000 - Baukosten - Umbau und Erweiterung des Alten Pastorates - außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 67.000,- € bereit zu stellen.

- 17 dafür -

Im Rahmen der Kenntnisnahme von Haushaltsüberschreitungen 2009 ergab sich für Herrn Voß die Frage nach der Abwicklung eines Schadensfalles und Nichtleistung der zuständigen Versicherung für die Stadt Lütjenburg. Bürgermeister Ocker teilt dazu mit, er werde die Anfrage zur Beantwortung an die Verwaltung weiterleiten.

7. Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (2.Nachtrag)

Bürgermeister Ocker führt anhand der Tischvorlage in den Sachverhalt ein. Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses begründet aus baurechtlicher Sicht die Notwendigkeit der Satzungsänderung.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg wird erlassen.

- 17 dafür -

8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses führt anhand der Beschlussvorlage in die Thematik ein. Es schließt sich eine ausführliche, kontroverse Diskussion an, in der im Wesentlichen die Themen „Förderung und Zukunftsaussicht des Projektes der MEN gGmbH“, die Art des beabsichtigten Bebauungsplanes sowie die späteren Möglichkeiten der Stadt Lütjenburg, bei Misserfolg und Scheitern der derzeitigen Projektplanung bauplanerisch und baurechtlich eingreifen zu können, beraten wurden.

Zu auftretenden Fragen nimmt Herr Beims, der Vertreter des Büros „Architektur- und Stadtplanung“, ausführlich Stellung, erläutert die Unterschiede und Auswirkungen hinsichtlich einer sog. „vorhabenbezogenen“ bzw. „normalen“ Bauleitplanung und verweist auf die zeitliche, finanzielle und juristische Verantwortung eines Trägers.

Nach Abschluss der Aussprache begründet Herr Treu das ablehnende Abstimmverhalten der SPD-Fraktion und beantragt die namentliche Abstimmung.

Bürgermeister Ocker befragt dazu die Stadtvertreter/innen in alphabetischer Reihenfolge. Zur Beschlussfassung ergibt sich das nachstehende Ergebnis:

StV	Partei	Abstimmung		
		JA	NEIN	Enth.
Aschenbroich	SPD		X	
Bech	CDU	X		
Diercks	CDU	X		
Först	CDU	X		
Dr. Fritzenkötter	SPD		X	
Hansen	CDU	X		
Hanssen	SPD		X	
Holst Peter	SPD		X	
Klaus	CDU	X		
Lamp	CDU	X		
Mattern	SPD		X	
Ocker	CDU	X		
Panitzki	SPD		X	
Pundt-Bernatzki	CDU	X		
Sohn	CDU	X		
Treu	SPD		X	
Voß	SPD		X	
	Summe	9	8	0

Es wird somit mehrheitlich beschlossen:

a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen:

Die während der Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der anliegenden Beschlussempfehlung beschlossen.

b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss:

1. Der Entwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“ und die Begründung werden mit Änderung gemäß anliegender Abwägung gebilligt.

2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden von der Auslegung zu benachrichtigen.

- 9 dafür, 8 dagegen -

9. B-Plan Nr. 64; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen sowie Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses trägt den Beschlussvorschlag vor. Da die Thematik in unmittelbarem Zusammenhang mit dem vorhergehenden Tagesordnungspunkt steht, erfolgt keine weitere Aussprache.

Nach Antrag der SPD-Fraktion auf namentliche Abstimmung befragt Bürgermeister Ocker die Stadtvertreter/innen in alphabetischer Reihenfolge.

Zur Beschlussfassung ergibt sich das nachstehende Ergebnis:

StV	Partei	Abstimmung		
		JA	NEIN	Enth.
Aschenbroich	SPD		X	
Bech	CDU	X		
Diercks	CDU	X		
Först	CDU	X		
Dr. Fritzenkötter	SPD		X	
Hansen	CDU	X		
Hanssen	SPD		X	
Holst Peter	SPD		X	
Klaus	CDU	X		
Lamp	CDU	X		
Mattern	SPD		X	
Ocker	CDU	X		
Panitzki	SPD		X	
Pundt-Bernatzki	CDU	X		
Sohn	CDU	X		
Treu	SPD		X	
Voß	SPD		X	
	Summe	9	8	0

Es wird somit mehrheitlich beschlossen:

a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen:

Die während der Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der anliegenden Beschlussempfehlung beschlossen.

b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 64 für das Gebiet „Erlebnisraum Nienenthal“ und die Begründung werden mit Änderung gemäß anliegender Abwägung gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden von der Auslegung zu benachrichtigen.

- 9 dafür, 8 dagegen -

10. Jahresrechnung 2009

Der Vorsitzende des Finanzausschusses trägt die Eckpunkte des positiven Jahresabschlusses 2009 vor. Es erfolgt eine kurze Aussprache zu den Hintergründen des positiven Ergebnisses und die Würdigung der Arbeit der am guten Ergebnis Beteiligten.

Sodann wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2009 wird beschlossen.

- 17 dafür -

11. Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung

Bürgermeister Ocker und der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg führen in die Thematik ein.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig der folgende Beschluss:

Die Stadt Lütjenburg beschließt den Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt Lütjenburg und den Stadtwerken Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Kostenbeteiligung für die Straßenentwässerung.

- 16 dafür -

Bemerkung:

Herr Christian Hanssen ist während der Abstimmung nicht anwesend.

12. Erlass der Satzung der Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg erläutert die Notwendigkeit des Erlasses einer Verwaltungsgebührensatzung für die Stadtwerke Lütjenburg.

Ohne weitere Aussprache wird sodann einstimmig beschlossen:

Dem Erlass der Satzung der Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - über die Erhebung von Verwaltungsgebühren wird zugestimmt.

- 17 dafür -

13. Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg führt in die Thematik ein. Nach kurzer Aussprache über die Verwendung von öffentlichen und nicht öffentlichen Teilen der Niederschrift über die Sitzungen des Verwaltungsrates ergeht mehrheitlich der folgende Beschluss:

Die als Anlage beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Errichtungs- und Organisationssatzung der Stadt Lütjenburg für das Kommunalunternehmen Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - wird erlassen.

- 11 dafür, 6 Enthaltungen -

14. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der E.ON Hanse

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt in den Sachverhalt ein und berichtet über die in seinem Ausschuss erfolgte Diskussion zu den möglichen Laufzeiten des vorliegenden Vertrages.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann einstimmig der folgende Beschluss:
Die Stadt Lütjenburg beschließt den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages für die Stromversorgung mit der E.ON Hanse AG, Quickborn. Die Laufzeit soll 10 Jahre betragen.

- 17 dafür -

15. Aufhebung eines Beschlusses (Übertragung einer Aufgabe auf das Amt/ Zuschuss zur Notarztversorgung im Standort Lütjenburg)

Bürgermeister Ocker führt in die Thematik ein und begründet die Erforderlichkeit der Beschlussfassung.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann einstimmig der folgende Beschluss:

1. Der Beschluss der Stadtvertretung aus der Sitzung vom 15.12.2009 (TOP 17) „Die Stadt Lütjenburg überträgt die Aufgabe „Zuschuss für den Notarztstandort Lütjenburg“ gem. § 5 Abs. 1 der Amtsordnung auf das Amt“ wird aufgehoben.
2. Es wird ein laufender Zuschuss für den Erhalt des Notarztstandortes Lütjenburg gezahlt. Die Höhe ergibt sich durch die Aufteilung des Betrages für das Amt von 7.000,- € nach dem Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Amtsumlage (s. Anlage).

- 17 dafür -

16. Übernahme der anteiligen Kosten für die Kindertagespflege

Der Vorsitzende des Sozialausschusses führt in die Thematik ein und berichtet aus der erfolgten Beschlussfassung seines Ausschusses.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann einstimmig der folgende Beschluss:
Die Stadtvertretung beschließt, sich rückwirkend zum 01.01.2010 mit einem Drittel, max. 1,30 €/Std., an den laufenden Geldleistungen gem. § 32 Abs. 2 SGB VIII zu beteiligen.

- 17 dafür -

17. Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche nach dem Straßen- und Wegegesetz ; hier: Teilstück des Verbindungsweges von der Wehdenstraße zum Karl-Stehr-Weg

Bürgermeister Ocker führt anhand der Tischvorlage in den Sachverhalt und die anstehende Beschlussfassung ein. Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses berichtet ergänzend von den Beratungen und der einvernehmlichen Beschlussfassung seines Ausschusses und beleuchtet die sachlichen Hintergründe zur Einziehung des Teilstückes des Fußweges auf dem Kindergartengrundstück der Ev. Kirche als öffentliche Verkehrsfläche zum Schutz der Kinder.

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache zur Einziehung der angesprochenen Fläche im Zusammenhang mit der Voraussetzung, dass es mit dem Grundstückseigentümer zu einem Übereinkommen einer neuen, geänderten Wegführung kommt.

Mit dem Hinweis auf das grundbuchrechtlich eingetragene Wegerecht zugunsten der Stadt Lütjenburg gibt Herr Dr. Rademann im Auftrage des Kirchenvorstandes eine erläuternde Stellungnahme ab.

Nach Abschluss der Aussprache besteht Einvernehmen darüber, die angesprochene Fläche einzuziehen und sodann Kontakt mit der Ev. Kirche hinsichtlich einer Vereinbarung über eine neue Wegführung aufzunehmen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

1. Das in der Anlage gekennzeichnete Teilstück des Verbindungsweges von der Wehdenstraße zum Karl-Steher-Weg (Flur 4, Gemarkung Lütjenburg, Teilfläche des Flurstückes 20/1) wird als öffentliche Verkehrsfläche nach § 8 Abs. 1 Satz 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 (GVOBl.2003, S 631) eingezogen.
2. Voraussetzung dazu ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers zu einer noch zu vereinbarenden, geänderten Wegführung.

- 17 dafür -

18. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Herr Dr. Fritzenkötter fragt im Auftrage eines Bürgers nach dem Verlauf des Radweges entlang der Königsberger Straße in Richtung Neverstorfer Straße und Ortsausgang nach Stöfs. Im Verlauf der Neverstorfer Straße wird der Radweg unterbrochen, da der Gehweg verkehrsrechtlich nur für Fußgänger ausgeschildert sei, vor längerer Zeit jedoch auch eine Nutzung für Radfahrer möglich war.

Bürgermeister Ocker sagt die Prüfung der Angelegenheit und eine Beantwortung der Frage zu.

19. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen (20.15 Uhr). Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführer: